



Veröffentlicht bei www.gsc-research.de

EPG (Engineered nanoProducts Germany) AG (ISIN DE000A0J3TN2)

Tel.:

Max-Planck-Strasse 2 +49 (0) 6332 / 48192 - 0 **Kontakt Investor Relations:**
D-66482 Zweibrücken Fax: Dr. Andreas Zimmermann
Deutschland +49 (0) 6332 / 48192 - 44 **Email: email@e-p-g.de**

Internet: <http://www.e-p-g.de>

HV-Bericht EPG (Engineered nanoProducts Germany) AG

Barkapitalerhöhung im Anschluss an einen Kapitalschnitt soll die Gesellschaft bis zur Gewinnschwelle tragen

Nur auf geringe Resonanz stieß die Einladung zur Hauptversammlung der EPG (Engineered Nanoproducts Germany) AG am 21. April 2017 im Frankfurter Hotel InterContinental. Neben zwei der drei Aufsichtsratsmitglieder und dem Alleinvorstand Dr. Andreas Zimmermann hatte sich lediglich eine Handvoll Aktionäre eingefunden, um Beschlüsse zum Geschäftsjahr 2015 sowie der Kapitalausstattung der Gesellschaft zu fassen. Für GSC berichtet Hans-Hermann Mindermann aus der Veranstaltung.

Eröffnet wurde die Hauptversammlung um 12 Uhr durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Oliver Krautscheid. Neben den üblichen Formalien erstattete er auch den Bericht des Aufsichtsrats, aus dem festzuhalten ist, dass der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 am 7. September 2016 festgestellt wurde. Im Übrigen verwies er auf den schriftlichen Bericht des Aufsichtsrates, der am Wortmeldetisch auslag, ehe er das Wort an Dr. Zimmermann für den Bericht des Vorstands übergab.

Bericht des Vorstands

Auch Dr. Zimmermann konzentrierte sich in seinen Ausführungen auf die wesentlichen Eckpunkte. So erfuhren die Teilnehmer, dass die Umsätze 2015 auf 1,411 (Vorjahr: 1,628) Mio. Euro gesunken waren. Davon entfielen 0,735 (1,111) Mio. Euro auf den Automotive-Sektor, während weitere 0,247 (0,061) Mio. Euro aus dem Nicht-Automotive-Sektor stammen. Ein wesentlicher Teil der Erlöse des Nicht-Automotive-Sektors entfiel 2015 auf eine Sonderzahlung eines Kunden. Dagegen geht der Rückgang im Automotive-Sektor auf das planmäßige Auslaufen von Produkten zurück. Leider gelang es der Gesellschaft dabei nicht, eigene Produkte in den Nachfolgemodellen des Kunden unterzubringen.

Branchenbedingt verharrten zudem die verbleibenden Umsätze mit der Öl- und Gasindustrie bei 0,43 (0,456) Mio. Euro.

Auch die Umsatzdaten des Geschäftsjahres 2016 lagen in ungeprüfter Form bereits vor. Danach kam es zu einem weiteren Umsatzrückgang auf 1,241 Mio. Euro, von denen 0,999 Mio. auf den Automotive- und 0,133 Mio. Euro auf den Non-Automotive-Sektor entfallen. Weitere 0,108 Mio. Euro wurden im Bereich Öl und Gas vereinnahmt.

Nach diesen eher betäublichen Ausführungen ging der Redner kurz auf die Unternehmensplanung ein. Diese sieht für 2017 einen Umsatzanstieg auf 2,452 Mio. vor, der vor allem von den Sektoren Automotive mit 1,625 Mio. Euro und Non-Automotive mit 0,778 Mio. Euro getragen werden soll, während Öl und Gas einen Beitrag von 49T Euro leisten soll. Für 2018 wird ein weiterer Anstieg auf dann 5,726 Euro erwartet, der je etwa zur Hälfte auf die Sektoren Automotive und Non-Automotive entfällt, während aus dem Sektor Öl und Gas keine Umsatzbeträge mehr erwartet werden.

2015 konnte der Jahresfehlbetrag trotz des Umsatzrückgangs auf 3,2 (3,7) Mio. Euro gedrückt werden. Möglich wurde dies durch Prozessverbesserungen, die zu einer Reduzierung des Materialaufwandes von 0,7 Mio. Euro auf 0,3 Mio. Euro beitrugen. Der Jahresfehlbetrag führte zu einer weiteren Erhöhung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages, der Ende 2015 mit 4,5 (1,3) Mio. Euro ausgewiesen wurde. Das negative Eigenkapital belastet auch das operative Geschäft, da Kunden vorsichtiger mit Aufträgen agieren. Zudem besteht auch Liquiditätsbedarf, der über Finanzierungen aus dem Aktionärskreis abgedeckt wurde.

Auch 2016 gab es weiteren Finanzierungsbedarf, so dass die insgesamt zur Verfügung gestellten Mittel zum Ende des Geschäftsjahres sogar auf rund 5,2 Mio. Euro gestiegen waren, wovon rund 2,7 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2016 aufgenommen wurden. Ebenso wie im Vorjahr wird auch für 2016 ein Fehlbetrag erwartet, der voraussichtlich bei etwa 3,2 Mio. Euro liegen wird.

Vor diesem Hintergrund verstehen sich die der Hauptversammlung vorgeschlagenen Kapitalbeschlüsse. 2017 ist eine größere Kapitalmaßnahme geplant, über die die Eigenkapitalposition wieder hergestellt und der Liquiditätsbedarf bis zum Erreichen des Breakeven gedeckt werden soll. Die erforderliche Größenordnung liegt bei 8 Mio. Euro, informierte Dr. Zimmermann die Teilnehmer.

Abstimmungen

Nachdem auch auf mehrfachen Nachfragen durch den Versammlungsleiter keine Fragen gestellt wurden, konnte unmittelbar zu den Abstimmungen übergegangen werden.

Die Agenda umfasste die Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands (TOP 2) und des Aufsichtsrates (TOP 3) für das Geschäftsjahr 2015, die Wahl der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Saarbrücken, zum Prüfer für das Geschäftsjahr 2016 (TOP 4), die vereinfachte Herabsetzung des Kapitals durch Einziehung von drei Aktien und die Herabsetzung des Grundkapitals durch Zusammenlegung von Aktien zum Zweck der Deckung von Verlusten (TOP 5), die Erhöhung des gemäß TOP 5 auf 66.523 Euro reduzierten Grundkapitals um bis zu 1.995.690 Aktien auf bis zu 2.062.213 Euro gegen Bareinlagen (TOP 6) und eine Satzungsänderung mit dem Gegenstand einer Neufassung der Vergütung des Aufsichtsrates (TOP 7).

Bei einer Präsenz von 1.540.377 der insgesamt 6.652.303 Aktien entsprechend einer Präsenzquote von 23,16 Prozent erfolgten die Abstimmungen im Additionsverfahren. Die Versammlung stimmte sämtlichen Tagesordnungspunkten mit jeweils 400 Gegenstimmen zu, wobei die Wahl des Prüfers sogar

einstimmig erfolgte. Die Veranstaltung endete um 12:55 Uhr.

Fazit und eigene Meinung

Gemessen an den Tagesordnungspunkten und der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft war dies eine erstaunlich ruhige Hauptversammlung, in der noch nicht einmal Fragen gestellt wurden. Damit fehlt es aber auch an einer Basis, um belastbare Aussagen zu einer Anlageentscheidung treffen zu können.

Aktuelle Kurse werden bei Valora Effekten Handel (www.veh.com) im Telefonhandel gestellt.

Kontaktadresse

EPG (Engineered NanoProducts Germany) AG
Goethestraße 30
D-64347 Griesheim

Tel.: +49 (0)63 32 / 48 19 2-0

Fax: +49 (0)63 32 / 48 19 2-44

Internet: www.e-p-g.de

E-Mail: [email\(at\)e-p-g.de](mailto:email(at)e-p-g.de)